

ART-WORK

KUNST & DESIGN

ART-WORK - 2017

Mehr gemeinsam, gemeinsam mehr

Ausstellungen

Get together

Sommerfest 2017

Neu bei ART-WORK

NEWS-LETTER

NUMMER 4
OKTOBER 2017

MARGOT SIPPL, GEORGINA, 2016

Vorwort



ART-WORK hat ein turbulentes erstes Halbjahr 2017 hinter sich. Es hat sich extrem viel getan. Mittlerweile stellen 44 Kunstschaffende ihre Arbeiten bei ART-WORK aus. Alleine seit Jahresbeginn hat sich so die Anzahl der KünstlerInnen fast verdoppelt.

Wir konnten eine Fülle neuer Werke unserer Kollegen und Kolleginnen vorstellen und es gab jede Menge gemeinsamer Aktivitäten. Vom Get Together im Februar über eine Dauerausstellung in Hollabrunn, der Gemeinschaftsausstellung in Kittsee und dem Event "Künstler bei der Arbeit", das von Katharina Mavridou-Olson organisiert wurde, bis zur vorläufig letzten Aktivität, dem ART-WORK - Sommerfest. Dazu kamen eine Fülle gemeinsamer Aktivitäten und Projekte zwischen den Kunstschaffenden.

Mit über 60 "News" gabs praktisch 2x pro Woche was Neues über ART-WORK zu berichten. Aktuell werden die ART-WORK - Seiten im Internet mehr als 3.000 x pro Monat besucht und das Feedback im Socialmediabereich auf unsere Berichte auf der ART-WORK - Seite und in den verschiedenen Foren ist groß.

Wir hatten alle Hände voll zu tun.

Viel Spaß beim Lesen des aktuellen News-Letter.

Manfred Drapela

Gute Entwicklung

ART-WORK ist 2017 stark gewachsen.

Egal, unter welchen Aspekten man ART-WORK beurteilt, es geht steil bergauf.

Aktuell 44 Kunstschaffende

Die Idee, Kunstschaffenden eine Basis zu bieten, von der aus sie zu einem breiteren Publikum Zugang finden, wurde rasch angenommen.

Im ersten Halbjahr 2017 wuchs der Kreis der Kunstschaffenden auf aktuell 44 an.

Vertreten ist ein breites Spektrum an Stilen und Kunstrichtungen. Von der Malerei über Fotografie bis zum Krippenbau, von der Schmuckkreation über Recyclingkunst und Arbeiten mit Glas, Metall oder Leder findet der Betrachter einen abwechslungsreichen Querschnitt bei ART-WORK.

Fast 28.000 Page Views

Seit dem Start von ART-WORK konnten 27.850 Page Views verzeichnet werden. In den letzten Monaten stieg dieser Wert laufend. So erreichte ART-WORK im Juli/ August knapp über 3.000 Page Views/ Monat. Erwartungsgemäß kamen die meisten Besucher aus Österreich und Deutschland (72%). Aber auch aus dem englischsprachigen Raum besuchten ART-WORK 12%.



36,9% der Besucher sind "Wiederholungstäter". D.h. sie haben die Seiten von ART-WORK mehrmals besucht.

Social Networks

Seit März 2016 ist ART-WORK auch in Facebook aktiv. Neues und Wissenswertes über die Kunstschaffenden und die Plattform wird konsequent auch in Facebook kommuniziert. Über ein aufgebautes Gruppennetzwerk erreichen die News von ART-WORK mittlerweile mehr als 150.000

Teilnehmer (inkl. Überschneidungen in den Gruppen). Alleine 2017 wurden mehr als 60 News in Facebook veröffentlicht.

Google & co

Sucht jemand in Google nach ART-WORK - und das tun 96,9% der Besucher, die ART-WORK über eine Suchmaschine suchen - findet er die Plattform auf Seite 1, Position 3. Unter der Bilderkategorie ist ART-WORK mit den Kunstschaffenden 20 mal vertreten.

Und auch wenn jemand nach dem Namen eines Mitgliedes der ART-WORK - Familie sucht, wird er rasch fündig.

So findet sich z.B. Beate DRAPELA auf Seite 1, Position 1 bis 3 und bei den Bildern ist ART-WORK 140 mal vertreten.

Die meisten der Kunstschaffenden sind auf Seite 1 vertreten.

Bei den Bildern findet sich ART-WORK unter Lorant Buttinger 81x, PÖP - Peter PÖZL 32x, Maria Ratzberger 72x, Wolfgang Lehner 22x und Sieglinde Rossmayer-Divorky 56 mal.

Auch die neuen Künstler bei ART-WORK sind nach kürzester Zeit bereits bei Google gut gereiht. So finden sich unter Ulrike PIONTEK 15 Einträge von ART-WORK bei den Bildern. Sie selbst ist mit ART-WORK bei Google auf Seite 1 vertreten.

Positiv sind hier auch die Überschneidungen.

Sucht jemand nach Marija Kilian, findet er (fast) alle Kunstschaffenden von ART-WORK.

Natürlich ist dies eine Stichtagsbetrachtung und kann sich täglich ändern. Grundsätzlich ist ART-WORK in der Suchmaschine aber gut positioniert.

Mehr gemeinsam - Gemeinsam mehr...

Das gemeinsame Auftreten und die Zusammenarbeit der ART-WORK - Kunstschaffenden ist eines der Ziele der freien Künstlervereinigung. Wichtig danei ist, dass die Kunstschaffenden miteinander ihre Ideen diskutieren und sie gemeinsam umsetzen. Nicht von "oben" angeordnet, sondern gemeinsam entwickelt und von ART-WORK koordiniert.

2. Get together der ART-WORK - Kunstschaffenden

Am 11. Februar 2017 trafen sich die Kunstschaffenden von ART-WORK beim 2. Get Together. Manfred DRAPELA gab zu Beginn einen Überblick über die Aktivitäten von ART-WORK. Die Eckpunkte wurden danach auch in einer Slideshow präsentiert. Im Anschluss wurden gemeinsame Pläne geschmiedet, Kooperationen zwischen einzelnen Künstlern ins Leben gerufen und gefachsimpelt. So wird für 2017 beispielsweise überlegt, im Zusammenarbeit mit Allerlei Kunsthandwerk eine gemeinsame Veranstaltung am Hauptplatz in Langenlois durch zu führen, ein gemeinsames Auftreten von Katharina Mavridou-Olson, Beate Drapela und Alexander Imre bei der Straßengalerie in Leobersdorf wurde vereinbart und einige gemeinsame Seminare und ein "Schauhandwerken" wurden fixiert. Josef Graf stellte seine Pläne für gemeinsame Ausstellungen in Stockerau vor und forderte die anwesenden Künstler auf, auch hier aktiv teil zu nehmen. Abschließend wurde Manfred Drapela ein Bild von Wolfgang Lehner als Geschenk überreicht.



Ausstellung KELT - Josef GRAF in Stockerau



Anlässlich der Namensgebung seines neuesten Werkes, einem drei Meter hohen Metalldrachen, stellte Josef GRAF seine Werke am 19. März 2017 in seinem Atelier aus. Die Ausstellung war gut besucht und das Publikum durchwegs von den Arbeiten des ART-WORK - Kunstschaffenden fasziniert. Der Drache erhielt den Namen Laidir Laoch. Als Gast präsentierte auch Beate DRAPELA ihre Arbeiten.



Sascha DORN/Ausstellung NATUR – TIER – MENSCH – Die Vielfalt der Fotografie

Am 29. und 30. April sowie am 06. und 07. Mai fand die erste Fotoausstellung von Sascha DORN und Isabelle KERSTOF im Weingut Brandl statt. Es wurden Werke der beiden Kunstschaffenden aus den letzten beiden Jahren gezeigt.





Gemeinschaftsausstellung im Biohof

Am 31.3., 7.4., & 14.4.2017 stellen die ART-WORK – Kunstschaffenden Beate DRAPELA, Katharina MAVRIDOU-OLSON & Alexander IMRE ihre Arbeiten am Biohof "Zum grünen Baum" in Göllersdorf aus.

Zu sehen gab's Leder – und Silberarbeiten von Beate DRAPELA, Glasarbeiten von Katharina MAVRIDOU-OLSON und "Bilder zum Begreifen" von Alexander IMRE. Tonarbeiten und Schmuck aus Halbedelsteinen von befreundeten Künstlern runden das Programm ab. Erstmals arbeiten Beate DRAPELA und Katharina MAVRIDOU-OLSON auch an Kombinationen von Silber mit Glanhängern zusammen.



Gemeinschaftsausstellung Arche Noah, Schiltern, NÖ

Vom 29.4. bis 1.5.2017 stellten die ART-WORK – Kunstschaffenden Beate DRAPELA, Katharina MAVRIDOU-OLSON und Alexander IMRE ihre Arbeiten gemeinsam beim Kunsthandwerksmarkt in Schiltern im Rahmen einer Veranstaltung von Arche Noah aus.



Gemeinschaftsausstellung Leobersdorf, NÖ

Vom 20. bis 21.5.2017 stellten die ART-WORK – Kunstschaffenden Katharina MAVRIDOU-OLSON, Beate DRAPELA und Alexander IMRE ihre Arbeiten beim Kunsthandwerksmarkt in Leobersdorf im Rahmen der größten Straßengalerie Österreichs vor. Die Ausstellung der ART-WORK – Kunstschaffenden wurde von Allerhand Kunsthandwerk, dem Atelier von Katharina Mavridou-Olson organisiert und von den drei Kunstschaffenden betreut.



Studioeröffnung Lorant Buttinger

Vor etwas mehr als einem Jahr eröffnete der ART-WORK – Kunstschaffende Lorant BUTTINGER sein Fotostudio in Hollabrunn. Schon nach kurzer Zeit wurde das Studio als Schaffensraum zu klein, um die Ideen von Lorant Buttinger umsetzen zu können.

Am 9.6.2017 eröffnet der ART-WORK – Kunstschaffende nun sein neues Kreativatelier "Foto trifft Grafik" in Hollabrunn, Sparkassegasse 18.



Manfred DRAPELA und Helmut Schneider

ART-WORK/ Gemeinschaftsausstellung/ Stadtsaal Hollabrunn

Seit Anfang März arbeiteten der Verantwortliche der Stadtgemeinde Hollabrunn und Initiator der Ausstellung, Helmut Schneider und Manfred Drapele (ART-WORK) an dem Projekt.

Ziel ist es, den Stadtsaal Hollabrunn als das größte Veranstaltungszentrum der Region um den Aspekt "Bildende Kunst" zu erweitern. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit erarbeitete ART-WORK ein Konzept und schlug Künstler und Werke vor, die dann in einem gemeinsamen Auswahlverfahren ausgewählt wurden. Besonderer Wert wurde auf ein möglichst weites Spektrum an Stilrichtungen der Arbeiten gelegt. Der Betrachter soll mit verschiedensten Kunstformen in unterschiedlichsten Ausprägungen konfrontiert werden.

So vielschichtig, wie das Programm des Veranstaltungszentrums sollen auch die ausgestellten Arbeiten auf das Publikum wirken. Insgesamt stellen seit 4. Mai 2017 neun Künstler 40 Bilder und Skulpturen aus und geben damit einen Querschnitt des Schaffens der Künstlergruppe ART-WORK. Die Ausstellung ist bis April 2019 für die Besucher des Stadtsaales Hollabrunn zu sehen.



Maria RATZBERGER; Monotypie

Bilder in Monotypie-Technik werden von **Maria RATZBERGER** und **Wolfgang LEHNER** gezeigt. Die Monotypie ist eine Bildgestaltung, die durch Auftragen der Farbe (malen und/oder Zeichnen der Druckerfarbe auf eine Glasplatte) erfolgt.

Solange die Farbe noch feucht ist, wird das Motiv mittels Handabreibung auf Papier gedruckt. Der Prozess wird mit allen Farben wiederholt. Diese Technik erzeugt Originale, die einzigartig sind!



Wolfgang LEHNER; Monotypie; Old Man I



Ingrid MARGREITER;
Umarmung



Brigitta SCHWEIGER; Scampi

Ingrid MARGREITER, Brigitta SCHWEIGER und Timo BRAUN zeigen Arbeiten in Acryl-technik und Öl. Trotz gleicher Maltechnik entstehen Werke unterschiedlichster Ausprägungen.

Während **Brigitta Schweiger** im Bauhausstil und der abstrakten Malerei zu Hause ist, sind die Bilder von **Ingrid Margreiter** von starker Tiefe, erdigen Farben und der Mythologie geprägt.

Der deutsche Maler **Timo Braun** zeigt landschaftliche Motive gleichermaßen, wie Abstraktes in kräftigen Rot-Orange-Tönen.

Timo Braun lebt in Waldsee in der Pfalz, hat ein Praktikum als Kunsttherapeut sowie ein Studium an der Akademie für Kunst und Design in Stuttgart absolviert und ist seit Dezember 2016 bei ART-WORK.



Timo BRAUN; Junges Leben 2



Alexander IMRE; Toskana

Wieder anders präsentiert **Alexander IMRE** seine Arbeit. Er nennt seine Werke "Bilder zum begreifen". Alexander Imre schneidet seine Motive aus Holz und färbt die einzelnen Elemente, die dann - wieder zusammengesetzt - plastische Bilder ergeben. Wer seine Bilder angreift, fühlt das Werk bei geschlossenen Augen ebenso wie beim Betrachten. So können zum Beispiel auch sehbehinderte Menschen seine Bilder "sehen".

PÖP-Peter PÖLZL hat sich der Digital-Art verschrieben. Seine Arbeiten entstehen am Computer und sind von intensiver Farbgebung geprägt. Peter Pölzl ist Steirer und lebt zur Zeit in Grado. Seine Arbeiten haben bereits internationale Aufmerksamkeit erregt. Ausstellungen in GIGA Mostra di Arte Digitale in Area Cazzaniga-Merate, der Foto Digitale in der Galerie Artime – Udine und der Lynx 2015 in Triest sind einige seiner Highlights.



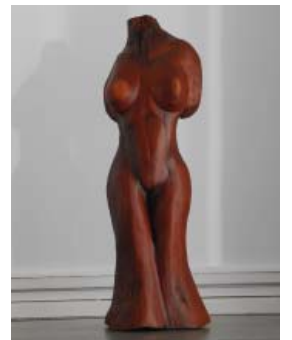
PÖP-Peter PÖLZL;
the modern tree



KELT- Josef GRAF; Geist,
das 5. Element

KELT-Josef GRAF arbeitet mit Metall. Genauer: Edelstahl. Seine bevorzugten Motive sind aus der keltischen Mythologie entnommen. Er entwirft Kunstobjekte aus Edelstahl mit keltischen Einflüssen mit dem Ziel, die Urkraft der Kelten in die Moderne zu übersetzen. Diese Anforderung an seine Arbeit ist für den Betrachter spürbar.

Franz SPITZER hat sich dem Holz verschrieben. Kaum ein Ast oder Baumstumpf ist vor ihm sicher. In der Bearbeitung und Gestaltung verschiedener Hölzer, lässt er in seinen Werken die Charakteristika des Holzrohlings mit einfließen. In den realistischen Motiven finden sich häufig die weichen Rundungen des weiblichen Körpers wieder. Seinen stilisierten Frauenkörpern haucht er mit einer für ihn typischen Ausdruckskraft Leben ein.



Franz SPITZER; Frau
Kirsche stellt sich vor

Die ART-WORK – Gruppe umfasst zurzeit 44 Kunstschaffende und Kunsthandwerker. Die Internetplattform stellt eine Bühne zur Verfügung, die den Künstlern und ihren Arbeiten Zugang zu einem breiteren Publikum verschafft.

Wichtig ist ART-WORK aber auch der Dialog zwischen den Kunstschaffenden und deren Zusammenarbeit. So arbeiten Josef Graf und Franz Spitzer bei ihren Projekten zusammen, Franz Spitzer teilt sein Atelier mit Günter Zwiebel und zwischen Katharina Mavridou-Olson, Alexander Imre und Beate Drapela besteht eine enge Partnerschaft. Gemeinschaftsausstellungen wie die im Stadtsaal Hollabrunn demonstrieren die Zusammenarbeit der ART-WORK – Kunstschaffenden frei nach dem Motto: "Mehr gemeinsam, gemeinsam mehr".

8. 6. 2017: ART-WORK beim Sommerfest der Slowakisch Österreichischen Handels-kammer.
Vier ART-WORK-Kunstschaffende präsentierten ihre Arbeiten im Schloss Kittsee!

Margot SIPPL, Martin W. GANSELMAIER, KELT-Josef GRAF und Franz SPITZER stellten ihre Arbeiten gemeinsam mit slowakischen Künstlern beim Sommerfest der Slowakisch - Österreichischen Handelskammer in Schloss Kittsee aus. Für die Kunstschaffenden war es ein erfolgreicher Abend, für die 550 geladenen Gäste aus Wirtschaft und Politik war es ein großartiges Event.



Künstler bei der Arbeit/Langenlois 1. & 2. Juli 2017,

Am 1. & 2. Juli 2017 fand am Kornmarkt in Langenlois das Event "Künstler bei der Arbeit" statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der ART-WORK – Kunstschaffenden Katharina MAVRIDOU-OLSON. Mit dabei: 9 Kunstschaffende von ART-WORK.

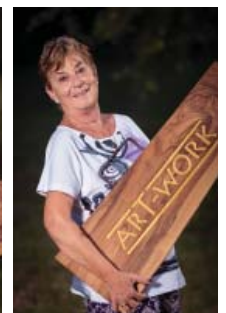
Manfred BÖLDERL, Beate DRAPELA, Adrian und Fritz FLEISCHER, Alexander IMRE, KELT- Josef GRAF, Sieglinde ROSSMAYER-DIVOKY, Franz SPITZER und Gabriele HIRSCH ließen sich an den beiden Tagen gerne vom Publikum bei der Arbeit an ihren Werken über die Schulter schauen.

Wie Manfred Drapela (ART-WORK) und der Bürgermeister der Stadt Langenlois bei der Eröffnung hervorhoben, ist Künstler bei der Arbeit ein neues Konzept für Kunstmärkte. Das Publikum hat die Möglichkeit, hautnah bei der Entstehung der Werke dabei zu sein und zu sehen, wie sich aus kreativen Ideen ein fertiges Bild, ein Objekt oder eine Kunsthandwerksarbeit entwickelt. Die Künstler haben außerhalb der üblichen Käufer/Verkäufer – Beziehung die Chance, mit dem Publikum zu interagieren und zu spüren, was die Menschen beim Betrachten der Arbeiten fühlen. Herr Bürgermeister Hubert Meisl hob die Wichtigkeit solcher Events für Langenlois hervor und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Veranstaltung noch oft in Langenlois stattfinden wird.

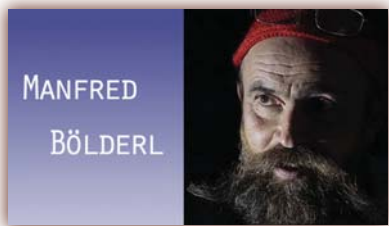


22.7. 2017: Künstlertreffen beim ART-WORK - Sommerfest

Am 22. Juli lud ART-WORK die Kunstschaffenden zum 1. Sommerfest ein. Die Kunstschaffenden brachten ausgewählte Arbeiten mit und bei Spanferkel und Wein wurden gemeinsame Pläne geschmiedet und Erfahrungen ausgetauscht. Der ART-WORK - Fotograf Lorant BUTTINGER organisierte kurzer Hand ein Foto-session zum Thema "Wir sind ART-WORK" mit den Kunstschaffenden und hielt die Veranstaltung in seinen Bildern fest.



**Seit dem News-Letter 3 ist schon eine Menge Zeit verflossen.
Einige Kunstschaffende sind neu bei ART-WORK. Wir stellen sie hier vor.**



“Mein besonderes Interesse gilt den Skulpturen denen Gliedmaßen und Gesichter fehlten. Seit Jänner 2009 schaffe ich eigene Skulpturen aus Marmor”.



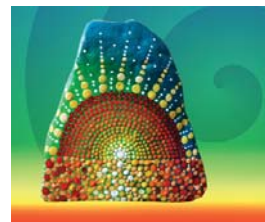
“Ich habe mich seit meinem Studium sehr für den Surrealismus, speziell für die Arbeiten von Salvador Dali interessiert und auch davon beeinflussen lassen. Heute neigen meine Bilder sich mehr der metaphysischen Stilrichtung hin”.



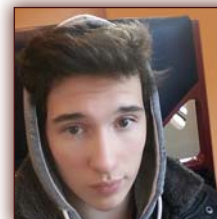
UWE H.
BONGARDT
POQUITO



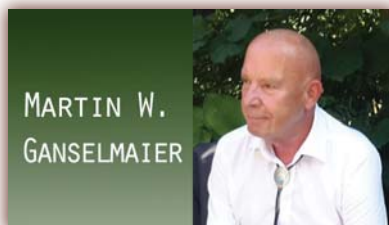
“Die Technik des Dot Paintings hat mich von Anfang an sehr fasziniert. Es können dabei wunderschöne Bilder und Mandalas entstehen”.



“Schon früh hat mich das Gestalten mit Keramik in der Werkstatt meines Vaters fasziniert. Durch die Mitarbeit an verschiedenen Projekten erlangte ich Fertigkeiten und Techniken für verschiedene Materialien”.



ADRIAN
FLEISCHER



“In meinem Atelier in Stillfried erzeuge ich Kunsthandwerk aus Rebstock, Holz, Stein und Glas. Die Werke sind reine Handarbeit. Dadurch und durch die Verwendung natürlicher, regionaler Werkstoffe entstehen echte, nachhaltige Unikate”.



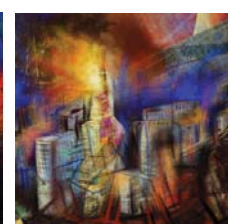
“Kunst ist meine Stimme. Sie steht für meine ganz individuelle Ausdrucksweise. Sie zeigt den Menschen was ich sehe und empfinde und verleiht mir die Kraft meine Gedanken, Beobachtungen und Erfahrungen nach außen zu tragen”.



JOHANN
GUTKAUF



“Meine Bilder sind weder Abbildungen der Wirklichkeit, noch reiner Ausdruck des Gefühlslebens. Das Malen ist für mich eine Fortsetzung des Denkens mit anderen Mitteln. Ich verwende bei meiner Arbeit seit Ende 2015 ausschließlich digitale Maltechniken”.



“Seit frühester Kindheit liebte ich den Umgang mit Farben, lebte meine Kreativität aus, bis ich schließlich bei der abstrakten Acrylmalerei meine Erfüllung fand”.



GABRIELE
HIRSCH



“Meine Bilder male ich immer in natürlichen Farben. Für meine Arbeiten verwende ich meist sehr feine Pinsel. Details zu malen macht mir besondere Freude. Meine Lieblingsmotive sind Stillleben, alte Türen und Gegenstände, sowie gerissenes Mauerwerk”.



KARIN
HÜNNEKES



IRMGARD
MEHLMAN

“Die Malerei ist mein Lebenselixier. Hier kann ich meine Emotionen und Gedanken ausleben, meiner Fantasie freien Lauf lassen und meinen eigenen Weg gehen. Ich experimentiere sehr viel mit Farben und Materialien und habe meinen eigenen Stil entwickelt”.



“Meine Werke basieren auf beobachten, begreifen und erfühlen der Dinge. Sie sind Momentaufnahmen eines Augenblicks, ein Prozess von Körper, Geist und Seele”. Seit 2006 gemeinsame PAPIER-art ART-papier-Werkstatt mit Michaela Rabler.



HARALD
METZLER

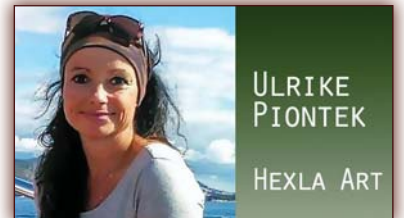


HERBERT
MITTERLEHNER

“Meine Schnitzereien entwerfe ich selbst und signiere diese mit dem Künstlernamen “Kerber”. Den Namen “Kerber” verwende ich seit den späten 1980er Jahren und habe ihn vom Kerbschnitzen abgeleitet”.



„Ich liebe die Malerei mit Acrylfarben und die vielen Techniken, die ich gerne ausprobiere. Das „momentane“ Gefühl und die Spontantität stehen im Vordergrund und nicht die perfekte Abbildung. Die Werke entstehen nicht für ein breites Publikum, auch nicht, um dem Betrachter zu schmeicheln“.

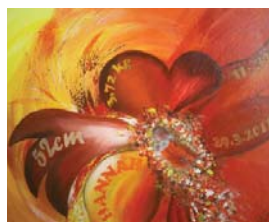


ULRIKE
PIONTEK
HEXLA ART



MICHAELA
RABLER

“Mein Weg zum Papierhandwerk führte über das Schreiben. Ich wollte meine lyrischen Texte nicht auf profanes Industrierpapier drucken”. Seit 2006 gemeinsame PAPIER-art ART-papier-Werkstatt mit Harald Metzler.



“Durch Kunst meiner Vielfältigkeit Ausdruck zu verleihen, sowie Lebensfreude und positive Schwingungen an den Betrachter zu übertragen, das empfinde ich als Herausforderung und ist Ziel meiner Malerei”.



BEATE
SCHÜTZ



MARGOT
SIPPL

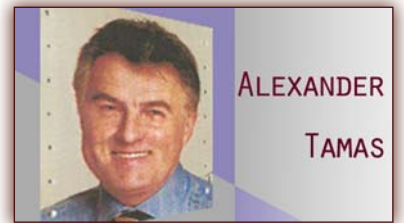
“Ich verwende nur gemischte Farben und setze diese bewusst als Kontraste ein und versuche Spannung durch Licht und Schatten sowie Perspektive in meinen Bildern zu schaffen.

Über eine Grundidee entstehen so prozessual meine Bilder”.





“Als ich meine Leidenschaft für das Segeln entdeckte und 2014 erfolgreich die Seglerrprüfung bestanden hatte, begann auch gleichzeitig meine Faszination für Segelknoten. Ich habe mir gedacht, so etwas Schönes sollte man auch als Schnitzerei herstellen”.



ALEXANDER
TAMAS

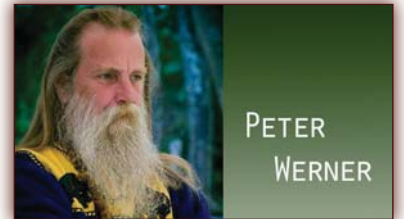


GUDRUN
VOKRAP
(BÖHME)

“In der Aquarellmalerei liegt meine Stärke. Ich experimentiere gerne mit Farben und speziellen, verschiedenen Aquarellpapieren um variantenreiche Effekte zu erzielen. So sind verschiedene Interpretationen bei den BetrachterInnen möglich und wecken deren Fantasie”.



“Mein besonderes Interesse liegt in der Rekonstruktion von Möbeln von der Antike bis ins Spät-Mittelalter, aber natürlich auch Eigenkreationen, welche in Handarbeit hergestellt werden. Ich arbeite komplett ohne Chemie, also nur Holz und z.B. Leinöl, und versuche ganz ohne Nägel, Schrauben oder Leim auszukommen”.

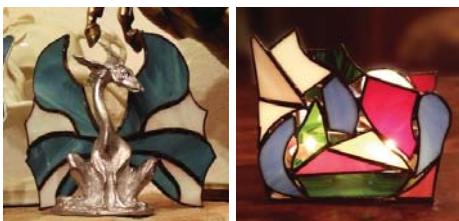


PETER
WERNER



KARL
WINKLER

Als Autodidakt brachte ich mir in den späten neunziger Jahre die Techniken der Malerei zumeist über Fachliteratur selbst bei, da mir diese Annäherung an die Malerei besonders dazu verhalf meine eigenständige Bildsprache zu entwickeln”.



„Meine Liebe zur Malerei habe ich erst nach meiner Pensionierung entdeckt und habe mich in Kursen und Workshops weitergebildet. Aktuell habe ich mich der Tiffany-Glaskunst zugewandt. Ich denke, damit meine Linie gefunden zu haben”.



DITHA
ZEHETMAYER
OERTEL

ÜBER ART-WORK

ART-WORK ist eine freie, unabhängige Kooperation von Kunstschaffenden.

Kunst und Kunsthandwerk finden in ART-WORK eine Basis zur Präsentation ihrer Arbeiten an ein breites Publikum.

Für kunstinteressierte Besucher bietet sich die Möglichkeit, in ein breites Spektrum von Kunst und Kunsthandwerk einzutauchen.

Den Kunstschaffenden stellt ART-WORK eine Plattform zur Inspiration und Kommunikation zur Verfügung.